

der Bundeswehr zu erwerben, an die Bundesregierung herangetreten.

Der Bundesregierung ist jedoch bekannt, dass das indonesische Heer seine gepanzerten Truppen modernisieren will und die deutsche Industrie daran interessiert ist, gepanzerte Fahrzeuge anzubieten. Allerdings hat die Bundesregierung hierzu weder eine Ausfuhrgenehmigung erteilt noch hat sie über eine Voranfrage entschieden.

42. Abgeordnete  
**Katja Keul**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Wie begründet die Bundesregierung ihren Meinungswechsel, nach dem sie nun doch bereit ist, U-Boote nach Israel zu liefern und sich an den Beschaffungskosten mit einem Drittel zu beteiligen (ddp vom 30. November 2011), vor dem Hintergrund der Berichte vom 28. Oktober 2011 ([www.tagesspiegel.de](http://www.tagesspiegel.de)), nach denen sie dieses Geschäft aufgrund der Irritationen über die Förderung des Siedlungsausbaus durch die israelische Regierung gestoppt hatte?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs  
Christian Schmidt  
vom 9. Dezember 2011**

Die Bundesregierung hat der Lieferung eines weiteren U-Bootes an Israel zugestimmt. Dies geht zurück auf eine Übereinkunft, die von der Bundesregierung unter Bundeskanzler Gerhard Schröder 2005 getroffen wurde. Sie legte die Lieferung von zwei U-Booten unter Kostenbeteiligung durch die Bundesregierung fest. Der Bauvertrag zwischen Israel und der Industrie beinhaltete die Option für ein drittes Boot. Mit der jetzt zu schließenden Ergänzungsvereinbarung zum Regierungsabkommen kann diese vertragliche Option ausgelöst werden. Entsprechende Mittel sind in den vom Deutschen Bundestag verabschiedeten Haushalt 2012 eingestellt.

Die Bundeskanzlerin, Dr. Angela Merkel, hat sich insbesondere in ihrer Rede vor der Knesset im Jahr 2008 zum besonderen Verhältnis und zur historischen Verantwortung Deutschlands gegenüber Israel geäußert. Die jetzige Entscheidung folgt diesem Grundsatz. Im Übrigen steht die Bundesregierung damit in der Kontinuität der Vorgängerregierungen.

43. Abgeordneter  
**Niema Movassat**  
(DIE LINKE.)
- Welchen finanziellen, personellen und inhaltlichen Umfang hat die deutsche Militärische Ausbildungshilfe für Ägypten in Deutschland und vor Ort, und nach welchen Kriterien wird entschieden, wer ausgebildet wird?